Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 8

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Der Verwaltungsrat der elektrischen Limmatthal-Straßenbahngesellschaft hat sich letzter Tage konstituiert, der Finanzausweis ist geleistet und die Baupläne werden bis Anfangs Juli fertiggestellt. Der Unter-, Ober- und Hochbau wird von Baumeister Bertschinger, das Rollmaterial von der Firma Geißberger & Cie. und die elektrische Anlage von Brown, Boveri & Cie. ausgeführt.

Elektrizitätswerk Schwyz. Die Rechnung dieses im Jahre 1896 gegründeten Unternehmens schließt das Betriebsjahr 1898 mit einem Aktivsaldo von rund 20,000 Fr. gegen 1000 im Vorjahr. Die Verteilung einer Dividende ist nicht in Aussicht genommen. Der Aktivsaldo soll nach dem Antrag des Verwaltungsrates in der Hauptsache zu Abschreibungen verwendet werden.

Elektrische Küche und Heizung. In Liestal ist die Fabrik elektrischer Koch- und Heizapparate „Prometheus" von Wierß & Co. eröffnet worden, die nach den Patenten von Voigt & Häffner arbeitet. Da, wo elektrische Kraft billig zu haben ist, wird sich die elektrische Küche gewiß sofort einführen.

Elektrische Feuerwehrwagen. Am 1. Juni wird die Pariser Feuerwehr einen elektrischen Gerätewagen erhalten, von dem man sich außerordentliche Ergebnisse verspricht. Bei den Proben, die bereits unter Führung des Kommandanten der Pariser Feuerwehr, Obersten Detalle, vorgenommen wurden, erwies sich das neue Fuhrwerk, das vollständig ausgerüstet und mit elf Mann besetzt war, als ganz vorzüglich. Es lieferte eine Geschwindigkeit von 24 km per Stunde, nahm leicht alle Terrainschwierigkeiten und hielt auf den Bremsendruck auf der Stelle. Der Wagen hat unter dem Kasten, in dem die Hauptgeräte Aufnahme finden, Fächer angebracht, in die die Akkumulatoren gestellt werden. Alle Pariser Feuerwehrposten sollen mit gleichen Wagen versehen werden. Der demnächst in Dienst zu stellende bleibt im Hauptdepot ausschließlich für Brände, die in weitenfernten Vierteln ausbrechen.

Die Ausnutzung der Wasserfälle in Italien erweitert sich von Tag zu Tag und die Armut des Landes an Kohle thut der Entwickelung der italienischen Industrie keine Einbuße mehr, seit die Wasserfälle ihre Energie mittelst elektrischer Uebertragung in den Dienst der Technik stellen. In den letzten 7 Jahren sind nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz mehr als 1000 Konzessionen für Ausnutzung der verschiedenen Wasserfälle erteilt und über 125,000 Pferdestärken wurden zur Umwandlung in Licht und Kraft in Benutzung genommen. Neuerdings ist die Regierung in der Erteilung von Konzessionen zurückhaltender geworden, weil sie die Ausnutzung dieser Wasserkräfte in weiterem Umfange für den Betrieb von Staatsbahnen in Erwägung gezogen hat.

Die hölzernen Telegraphenstangen gegen Blitzschlag zu schützen, will die deutsche Telegraphenverwaltung bei Telegraphenlinien auf Strecken versuchen, die nach den bisherigen Beobachtungen der Blitzgefahr besonders ausgesetzt sind. Dies soll in der Weise geschehen, daß bei Gelegenheit der regelmäßigen Instandsetzung dieser Linien in mehreren Ober-Postdirektionsbezirken die bei den Stangen als Verstärkungsmittel dienenden Drahtanker zu Blitzableitern umgestaltet werden. Zu dem Zwecke werden die Anker durch Anlöten von Drahtstücken bis zum Kopfende der Stangen und diese um 15 cm überragend verlängert. Der obere Teil der Drahtstücke, der als Auffangspitze dienen und ausgleichend zwischen den entgegengesetzten Elektrizitäten der Luft und des Bodens wirken soll, wird an den Stangen mittelst Drahtösen oder auf sonst geeignete Weise befestigt.